



Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

100. BKD Konzert

- Adventskonzert -

Kirche Dresden-Prohlis

Georg-Palitzsch-Straße 2, 01239 Dresden

Sonnabend, 02. Dezember 2017
16 Uhr

BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN E.V. (BKD)

E-Mail: info@blaeserkollegium.de; Internet: www.blaeserkollegium.de

Programmfolge:

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

„Jauchzet frohlocket“

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

„Tochter Zion“
für 2 Trompeten und 2 Posaunen

Ausführende: E. Mandry, J. Andruschek, A. Brix, R. Schütze
Einstudierung: Prof. Uwe Voigt
(Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden)

Gottfried Finger
(1660-1730)

Sonate C-Dur
für Trompete, Oboe, Flöte und B.c.
(Allegro – Grave – Andante – Allegro – Adagio –
Allegro)

Ausführende: C. Schütze, L. Segiet, U. Paul, E. Scobel
Einstudierung: Prof. Wolfgang Bemann
(Oboist i.R. der Dresdner Philharmonie)

Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

Sonata I für Flauto – Violino – Basso
für 2 Flöten, Violoncello und Cembalo
(Largo – Vivace – Grave – Allegro)

Ausführende: E. Bodenstein, G. Schirlitz, G. Möbius, M. Teichmann (a.G.)
Einstudierung: Prof. Wolfgang Bemann

Hans-Joachim Rolf
(*1960)

„Maria durch ein Dornwald ging“

Lothar Graap
(*1933)

„Hört der Engel helle Lieder“
für 3 Trompeten, 2 Posaunen und Tuba

Ausführende: M. Schreiner, E. Scobel, E. Mandry, A. Brix, S. Günther,
A. Dietze
Einstudierung: Prof. Uwe Voigt

Paul Hindemith
(1895-1993)

Kleine Kammermusik für fünf Bläser,
Op. 24 No. 2
für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
(1.Satz – Lustig)

Ausführende: G. Schirlitz, U. Meyer, A. Löschau, T. Wondrak, S. Hänel
Einstudierung: Prof. Wolfgang Bemann

Arcangelo Corelli
(1653-1713)

Sonata in B-Dur
für 2 Corni da caccia und Orgel
(Largo – Allegro – Adagio – Allemande)

Ausführende: E. Mandry, M. Schreiner, G. Schwarze
Einstudierung: Prof. G. Schwarze
(Hochschule für Musik „Carl Maria v. Weber“ Dresden)

Wolfgang Hofmann
(*1928)
Gottfried August Homilius
(1714-1785)

„Macht hoch die Tür“
„Deo dicamus gratis“
für 3 Trompeten, 2 Posaunen und Tuba

Ausführende: M. Schreiner, E. Scobel, E. Mandry, A. Brix, S. Günther,
A. Dietze
Einstudierung: Prof. Uwe Voigt

André Frédéric Eler
(1764-1821)

Quartett op. 10, Nr. 2
für 2 Klarinetten, Horn und Fagott
(Allegro moderato)

Ausführende: M. Neumann, A. Löschau, T. Wondrak, S. Hänel
Einstudierung: Prof. Mario Hendel
(Fagottist der Dresdner Philharmonie)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Drei achtstimmige Chöre zur Weihnacht
für 4 Trompeten, 3 Posaunen und Tuba

Ausführende: M. Schreiner, E. Scobel, E. Mandry, J. Anduschek, A. Brix,
S. Günther, R. Schütze, A. Dietze
Einstudierung: Prof. Uwe Voigt

Bläserkollegium Dresden e.V.

Das Bläserkollegium Dresden (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden wurde 1967 an der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (HfV) „Friedrich List“ Dresden unter dem Namen *HfV-Bläserkollegium Dresden* gegründet.

Von 1971 bis 1977 wirkte Ludwig Güttler, damals Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, als Künstlerischer Leiter des Ensembles. Ab 1978 übernahm Musikdirektor Heinz Biskup die künstlerische Leitung.

Nach dem Tod von MD Biskup wurde im Dezember 1988 Prof. Günter Schwarze (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden) zum Künstlerischen Leiter gewählt. Mit Prof. Uwe Voigt (Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden), Prof. Mario Hendel (Fagottist der Dresdner Philharmonie) und Prof. Wolfgang Bemann (Oboist der Dresdner Philharmonie i.R.) unterstützen ihn drei hervorragende Mentoren bei den Werkeinstudierungen der einzelnen Besetzungen.

Seit 1991 ist das BKD ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit ca. 30 Mitgliedern in unterschiedlichen Besetzungen. Mit CD-Einspielungen und Konzerten in Deutschland und in Tschechien sowie zwei dreiwöchigen Konzertreisen nach Japan (1994 und 2005) hat das BKD seine künstlerische Ausstrahlung kontinuierlich erweitert.

Die Proben finden jeweils dienstags ab 18.30 Uhr in den Räumen der HTW Dresden (01069 Dresden, Friedrich-List- Platz 1) statt.

Blechbläser, Holzbläser, Cellisten und Instrumentalisten für Schlag- und Tasteninstrumente sind herzlich willkommen.

Infos auch unter www.blaeserkollegium.de.